

Diese Traumreisen solltest du weit im Voraus buchen

Frühzeitig planen und **unvergessliche Erlebnisse** genießen

Es gibt Reisen, zu denen man nicht ganz so spontan aufbrechen kann – etwa eine Wildtier-Safari in Afrika, eine Antarktis-Kreuzfahrt oder die Kirschblütenzeit in Japan. Wer sie erleben will, muss rechtzeitig buchen.

Spontan in den Urlaub zu fahren, kann aufregend sein – aber nicht jede Reise lässt sich mal eben so kurzfristig buchen. Ob Polarlichter in Island, eine Safari in Tansania oder die schönsten Lodges im Regenwald von Costa Rica: Für viele Reiseziele musst du der berühmte frühe Vogel sein. Wir verraten, wann frühzeitiges Buchen notwendig ist und wie viel Vorlauf du brauchst.

Japan zur Kirschblütenzeit

Wenn in Japan die Kirschblüten (Sakura) aufblühen, leuchten Parks, Alleen und ganze Städte in sanften Rosatönen. In der japanischen Kultur gilt diese Zeit als Highlight des Jahres, und beim traditionellen Hanami-Fest feiern Einheimische gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern unter den Blüten. Tokio, Kyoto und Osaka werden währenddessen zu regelrechten Foto-Hotspots – das wollen sich Millionen Menschen nicht entgehen lassen. Das Problem: Die Kirschblütenzeit dauert nur wenige Wochen im März und April. Die besten Unterkünfte sind oft schon Monate im



Zeit der Kirschblüte ist in Japan die beliebteste Reisezeit.

FOTO: IMAGO IMAGES/DEPOSITPHOTOS

Voraus ausgebucht, und auch Flüge können zu dieser Jahreszeit richtig teuer werden.

Antarktis-Kreuzfahrt

Einmal die Pinguine in der Antarktis sehen, das steht sicher bei vielen Menschen auf der Bucketlist. Doch dieses Abenteuer will auch gut geplant sein: Weil nur eine limitierte Anzahl an Expeditionen- und Kreuzfahrtschiffen in die Antarktis fahren darf, um den Lebensraum der Tiere nicht zu gefährden, sind die Plätze meist lange im Voraus ausgebucht. Die Hauptreisezeit liegt zwischen November und März, wenn dort Sommer ist.

Eine Wildtier-Safari in Afrika

Der Süden Afrikas zählt zu den Top-Destinationen für unver-

gessliche Safari-Erlebnisse. Denn in bekannten Naturschutzgebieten wie der Masai Mara in Kenia oder dem Kruger-Nationalpark in Südafrika ist es mit etwas Glück möglich, die „Big Five“ in freier Wildbahn zu beobachten. Besonders gute Voraussetzungen für Tierbeobachtungen bietet die Trockenzeit von Juli bis Oktober, wenn die Tiere an Wasserstellen verweilen. Wer hingegen die „Great Migration“ miterleben will, wie die jährliche Wanderung von etwa zwei Millionen Gnus, Zebras und Gazellen genannt wird, muss die Besuchszeit der jeweiligen Region anpassen.

Zur Hochsaison sind die besten Lodges und Camps oft Monate im Voraus ausgebucht. Wer sich eine Unterkunft in guter Lage sichern möchte, individuelle

Touren oder besondere Erlebnisse wie eine Heißluftballonfahrt plant, sollte deshalb rechtzeitig mit der Planung beginnen.

Zu den Nordlichtern nach Island

Ebenso einmalig, aber wesentlich leichter zu realisieren, ist eine Reise nach Island zu den Polarlichtern. Die Saison geht von September bis Mitte April, wobei die Chancen, die Aurora borealis zu sehen, in den langen Nächten zwischen November und Februar am besten stehen.

Als beste Orte für die Nordlicht-Sichtung gelten der Thingvellir-Nationalpark, die Halbinsel Snæfellsnes, die Gegend um Akureyri im Norden Islands sowie Vik an der Südküste. Das hat sich mittlerweile herumgesprochen: In den Wintermonaten kommen die meisten Touristinnen und Touristen nach Island, aber die Anzahl an Unterkünften auf der dünn besiedelten Insel ist begrenzt. Sechs Monate Vorlauf sind das Minimum, für Reisen im Dezember und im Januar solltest du besser neun Monate vorher buchen.

Berühmte US-Nationalparks

Je früher du buchst, desto besser – das gilt auch für die Nationalparks der USA. Denn viele Parks wie Yosemite, Grand Canyon oder Yellowstone haben Permit-Systeme, Reservierungspflich-

ten und eine extrem hohe Nachfrage. Für den Yosemite-Nationalpark braucht man im Sommer meistens ein Zeitfenster-Ticket, das Monate im Voraus zur Buchung freigegeben wird. Für beliebte Trails wie Angels Landing in Zion werden die Zugangsberechtigungen sogar teilweise per Lotterie vergeben. Neben dem Zugang zu den Parks will auch die Übernachtungsfrage frühzeitig geklärt werden. Bei Mietwagen und Flügen ist es nicht ganz so zeitkritisch – hier ist die beste Buchungszeit drei bis sechs Monate vorher.

Regenwald-Tour in Costa Rica

Wer sich auf ein echtes Dschungel-Abenteuer begeben will und eine Reise in den Regenwald von Costa Rica plant, sollte sich frühzeitig um Unterkünfte und Touren kümmern – besonders in der Hauptreisezeit von Dezember bis April. Regionen wie Monteverde, Tortuguero oder der abgelegene Corcovado-Nationalpark sind beliebt und oft nur begrenzt zugänglich.

Viele Lodges liegen zudem mitten im Dschungel und haben nur wenige Zimmer – hier lohnt sich eine Buchung bis zu sechs Monate im Voraus.

Weitere Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/urlaubsplanung-buchung



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeinen 